

Behufs einer Revision der Bibliothek der polytechnischen Gesellschaft werden hierdurch alle die, welche Bücher oder Zeitschriften aus genannter Bibliothek geliehen haben, freundlichst aufgesfordert, dieselben in den Wochentagen Mittags von 11 bis 12 Uhr im Sitzungssociale oder zu einer andern Tageszeit bei Herrn Fleischer, Aufwärter der ersten Bürgerschule bis spätestens den 12. April d. J. zurückzugeben.

Leipzig, den 6. April 1860.

Dr. A. B. Reichenbach, als Bibliothekar.

Morgen den 11. April Nachmittag 2 Uhr Quartal der Schneider-Innung.

Sämtliche Mitglieder werden hierdurch eingeladen, sich im Innungshause einzufinden.

G. Ph. Bürger, Obermeister.

Hülfersus an edle Menschenfreunde!

Aus einem Steinbruch zu Goes bei Pirna ward uns heute abermals nachfolgende traurige Nachricht mitgetheilt:

"Bei Gelegenheit des Losbrechens von einem Stück Felsen löste sich am 31. März a. s. trotz aller getroffenen Vorsichtsmassregeln ein Stück Stein ab, wobei zwei dabei beschäftigte Steinbrecher verunglückten. Der eine, dessen Tod augenblicklich erfolgte, hinterlässt eine Witwe nebst fünf unterzogenen Kindern, während dem anderen das Bein zweimal zerschlagen wurde und deshalb ebenfalls auf lange Zeit arbeitsunfähig."

Durch Entziehung der Ernährer sind diese Familien dem bittersten Elend preisgegeben; wir Ueberzeigte erlauben uns daher im Namen der Hinterlassenen die herzlichste Bitte, durch Gaben der Liebe des Unglücklichen in ihrer Not beizustehen.

Im Vertrauen auf schon so oft bewiesene Mildthätigkeit sind wir gern bereit, selbst die kleinsten Gaben in Empfang zu nehmen und zur Zeit öffentliche Quittung abzulegen.

Apel & Brunner.

Ernst Einsiedel, Mittelstraße Nr. 20.

Gebr. Ehmig & Fleckenwirth, Georgenstraße am Schützenhaus.

Robert von Assel, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Männer-Gesangverein.

Die besprochene Quartal-Versammlung findet Mittwochs den 11. April Abends 8 Uhr statt Markt Nr. 11.

Gabelsberger Stenographen-Verein. Mittwoch den 11. April Abends 8 Uhr Sitzung im Schützenhause.

Für die freundlich-hülfreiche Theilnahme an meinem kleinen Haussstand herzlichsten Dank! Vom 7. April.

A. H. i. Sch.

Die Verlobung meiner einzigen Tochter, Wilhelmine, mit Herrn Arnold Weybrecht aus Stettin beeilen wir uns hiermit ergebenst anzugeben.

Leipzig, den 8. April 1860.

Ch. verw. gew. Steinbrück,
verehel. Johst.

Wilhelmine Steinbrück.
Arnold Weybrecht.

Verlobte.

Stettin.

Lieben Verwandten und Freunden empfehlen sich als Verlobte Louise Arnecke.

Gustav Herrmann.

Leipzig und Chemnitz, am 8. April 1860.

Gestern wurden wir in der Kirche zu St. Martin in Cassel ehelich verbunden.

Ferdinand Kind,

Elise Kind geb. Müller.

Leipzig und Cassel, den 10. April 1860.

Bermählungs-Anzeige.

Julius Ahlemann,

Anna Ahlemann geb. Waldmann.

Leipzig, den 9. April 1860.

In der verwichenen Nacht endete ein sanfter schmerzloser Tod die mehrjährigen körperlichen Leiden meiner innig geliebten Tochter Clara Amalie, was ich im Namen meiner Frau und meiner Söhne unsern Verwandten und Freunden hiermit anzeige.

Alle, welche ihren Geist und ihre Herzengüte gekannt und sie mit den mannigfältigsten Beweisen von Liebe und Theilnahme bis an ihren Tod erfreut und beglückt haben, werden den Schmerztheilen, den ich und die Meinigen bei ihrem Hinscheiden empfinden.

Leipzig, den 9. April 1860.

Geheimrath Dr. Karl Friedrich Günther.

Dank. Vom Begräbniß unseres theuren Ehemanns u. Vaters, Christoph Friedrich Gröschner, pens. Wachtmeisters ehemaliger Dragoner, zurückgekehrt, drängt es uns, allen Deneden, welche so innige und ehrende Zeichen der Theilnahme uns bei unserem tiefen Schmerze gegeben, den herzlichsten Dank auszusprechen, besonders dem Schonefelder Männergesangverein für die erhebende Vorfeier durch Absingen trostreicher Lieder, den vielen Freunden und Bekannten, die so reichlich mit Blumen den Sarg geschmückt, dem geehrten Schützencommando, welches dem Veteran aus den schweren Feldzügen von 1812—1815 u. späterer Jahre die letzten militärischen Ehren gegeben, den zahlreich begleitenden Steinmeiergesellen, endlich dem Herrn Diac. Rothe, welcher mit betendem Munde dem Verbliebenen einen so ehrenden schönen Nachruf hieß und uns so tröstende Worte am offenen Grabe sprach.

Neudeudnitz, 8. April 1860. — Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Nudeln mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Kle.

Ange meldete Fremde.

Aster, Act. a. Swenkau, Stadt Wien.	Hermann, Kfm. a. Berlin, und	Müller, Kfm. n. Sohn a. Nürnberg, b. Mond.
Abbv. Propriet. a. Meiningen, h. de Baviere.	Högl, Fabr. a. Zwicksau, Palmbaum.	Nächtigall, Kfm. a. Mainz, Stadt Freiberg.
Beutler, Kfm. a. München, und	v. Holsten-Garisus, Baron, Kammerherr n. Ge-	Oppermann, Fabr. a. Hannover, Palmbaum.
Bauermeister, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.	mahl u. Dienersch. a. Kopenhagen, und	Weichel, Kfm. a. Werda, blaues Ross.
Bärmann, Buchhdrl. a. Dresden, Stadt Görl.	Haag, Fabr. u. Familie a. Augsburg, Hotel de	Wohde, Kfm. a. Weidenhausen, weißer Schwan.
Brauer, Getreidehdrl. a. Altenburg, blaues Ross.	Baviere.	Seidel, Gontroleur a. Frohburg, blaues Ross.
Ber, Musiker a. Legnitz, schwarzes Kreuz.	Heuser, Kfm. a. Görl. Stadt Nürnberg.	Stern, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Gohn, Kfm. n. Frau a. London, h. de Baviere.	Kraboss, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Schilde, Kfm. a. Gera, und
Döring, Kfm. a. Magdeburg, und	Kürsten, Förder a. Hannover, h. de Baviere.	Schochert, Mühlbesitzer n. Frau a. Rosswein,
Deede, Priv. a. Sachsen, Palmbaum.	Kronacker, Kfm. a. Breg, goldner Elephant.	schwarzes Kreuz.
Döbel, Lehrer a. Kemberg, weißer Schwan.	Kallmeyer, Kfm. a. Breslau, h. de Baviere.	v. Spangenberg, Frau u. Tochter a. Stettin,
Degenring, Kfm. a. Eisenach, schwarzes Kreuz.	Kranz, Kfm. a. Reichenbach, und	Lebe's Hotel garni.
Döbler, Adj. n. Frau a. Possack, und	Käppel, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.	Schlim, Obs. a. Breslau, Stadt Dresden.
Döbler, Obs. a. Kleingarn, Stadt Dresden.	Löwenstein, Kfm. a. Hannover, h. de Baviere.	Voss, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Baviere.
Ehrenreich, Rent. a. Hamburg, Palmbaum.	Ludwig, Fabr. a. Werda, Stadt Freiberg.	Weissenborn, Kfm. a. Halle a/S., St. Gottha.
Ehardt, Reg.-Secretair a. Altenburg, bl. Ross.	Löschke, Buchhdrl. a. Dresden, weißer Schwan.	Wolf, Zimmermeister a. Torgau, St. Freiberg.
Gräf, Braumkfr. a. Borna, blaues Ross.	Lößner, Kfm. a. Grimnitzschau, Stadt Görl.	Winfelmann, Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige.
Hennig, Obs. a. Sachswiz, goldnes Sieb.	Liepmann, Kfm. a. Frankf. a/M., h. de Bav.	Weittner, Fel. a. Grimnitzschau, q. Elephant.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Feiertage nur zu Mittag. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionssociale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holtz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.